



Tagesordnung I Punkt 16 der öffentlichen Sitzung am 07. Februar 2013

Vorlagen-Nr. 12-V-40-0047

**Aufschaltung der Hausalarmanlagen (Rauchwarnmelder) auf die Leitstelle der Berufsfeuerwehr Wiesbaden**

---

**Beschluss Nr. 0059**

Es wird zur Kenntnis genommen, dass

- 1.1. sich durch den Einbau der Rauchwarnmelder die Sicherheit der Personen während des Schulbetriebes erhöht und außerhalb des Schulbetriebes der Schutz des Schulgebäudes durch eine Aufschaltung auf die Zentrale der Firma Siemens und von dort zur Feuerwehr optimiert werden kann. Die technischen Voraussetzungen für diese Übertragung wurden bereits berücksichtigt.
- 1.2. um diese Ziele umzusetzen, die Rauchwarnmelder nicht nur ein Funksignal auf die bestehenden Hausalarmanlagen übertragen, sondern diese dann ein Übertragungsgerät ansteuern müssen, das wiederum eine Alarmierung (über Funk) auf die Zentrale der Firma Siemens durchführt und von dort dann die Alarmierung der Leitstelle der Feuerwehr erfolgen soll (Gefahrenwarnanlage).
- 1.3. die für die Funkübertragung gemäß Beschlusspunkt 1.2 notwendigen Geräte gemietet werden sollen, da dadurch keinerlei weitere Kosten für das Übertragungsgerät der Firma Siemens anfallen und dies damit die wirtschaftlichste Lösung ist (Anlage 1 *zur Vorlage*).
- 1.4. die Aufschaltung in 3 Stufen realisiert werden soll.
- 1.5. die 1. Stufe (20 Schulen) in 2012, die 2. Stufe (30 Schulen) im Haushaltsjahr 2013 und die 3. Stufe (30 Schulen) im Haushaltsjahr 2014 umgesetzt werden soll.
- 1.6. sich die Kosten für die Mietvariante durch das Stufenkonzept folgendermaßen verteilen:

|                              |                                      |             |
|------------------------------|--------------------------------------|-------------|
| 1. Stufe (2012 / 20 Schulen) | Summe Einmalkosten:                  | 86.736,- €  |
|                              | Jährliche Mietkosten                 | 12.595,- €  |
|                              | Jährliche Wartungskosten             | 65.450,- €  |
|                              | <i>Wartungskosten für 80 Schulen</i> |             |
| 2. Stufe (2013 / 30 Schulen) | Summe Einmalkosten:                  | 130.104,- € |
|                              | Jährliche Mietkosten:                | 31.488,- €  |
|                              | Jährliche Wartungskosten:            | 65.450,- €  |
|                              | <i>Wartungskosten für 80 Schulen</i> |             |

---

|  |             |
|--|-------------|
| 3. Stufe (2014 / 30 Schulen) Summe Einmalkosten: | 130.104,- € |
| Jährliche Mietkosten:                            | 50.380,- €  |
| Jährliche Wartungskosten                         | 65.450,- €  |
| <i>Miet- und Wartungskosten für 80 Schulen</i>   |             |

2. Die Umsetzung des Stufenkonzepts wird genehmigt.
- 3.1. Den in 2012 und 2013 insgesamt entstehenden Einmalkosten in Höhe von 216.840,-€ sowie den lfd. Kosten für Miete in Höhe von 44.083,-€ und Wartung in Höhe von 130.900,-€ wird zugestimmt.
- 3.2. Die Einmalkosten für die Installation des Feuerwehruzgangs sowie der gemieteten Geräte für die Jahre 2012 und 2013 werden finanziert über Haushaltsansätze bei Projekt I.01041 - 40 Vorplanung verschiedene Schulen -. Die Finanzierung der Wartungskosten wird von Dezernat V/40 in der laufenden Haushaltsabwicklung 2012 / 2013 sichergestellt.
- 3.3. Den in 2014 entstehenden Einmalkosten in Höhe von 130.104,-€ sowie den lfd. Kosten für Miete in Höhe von rund 50.380,-€ und Wartung in Höhe von 65.450,-€ wird zugestimmt. Die Finanzierung der Ausgabe *innerhalb des Dezernatsbudgets* wird im Rahmen der Haushaltsberatungen 2014/15 festgelegt.
4. Die haushaltsrechtliche Umsetzung obliegt dem Magistrat (Dezernat I/20 i. V. m. Dezernat VI/40). *Hierfür wird der Magistrat (Dezernat V/40) eine Liste mit den entsprechenden Kontierungselementen erstellen und zur Verfügung stellen.*

(antragsgemäß Magistrat 18.12.2012 BP 0961)

(antragsgemäß Revisionsausschuss 23.01.2013 BP 0020)

(antragsgemäß Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Beschäftigung 30.01.2013 BP 0036)

Dem Magistrat  
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .02.2013

Nickel  
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat  
-16 -

Wiesbaden, .02.2013

1. Dezernat V i.v.m. Dezernaten III  
mit der Bitte um weitere Veranlassung
2. Dezernat I/20 i.V.m. Dezernat V  
mit der Bitte um weitere Veranlassung zu Ziff. 4
3. Abdruck:  
Dezernat III  
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller  
Oberbürgermeister